

Architekten in der Ausstellung „Neue Standards. Zehn Thesen zum Wohnen“

I Stadt verhandeln

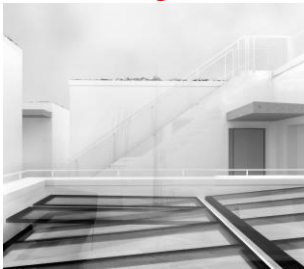


Matthew Griffin Architekt

Geboren 1969, studierte Architektur an der McGill University in Montreal von 1989 bis 1993 und an der Architectural Association in London von 1994 bis 1996. Seitdem tätig als Kurator, Künstler, Programmierer, Projektentwickler, Stadtplaner und Architekt. Matthew Griffin ist Mitbegründer der Galerie Urban Issue und des Blogs LocallyGrownCity.net und in verschiedenen Initiativen tätig, unter anderem TeamEleven und Initiative StadtNeudenken. Matthew Griffin und Britta Jürgens gründeten 1992 das Architekturbüro Deadline.

II

Dichte als Möglichkeit



Tim Heide Architekt BDA

Geboren 1959, studierte Design an der Universität der Künste Berlin und Architektur an der TU Berlin. Er lehrte unter anderem an der Beuth Hochschule für Technik in Berlin und an der Potsdam School of Architecture und war von 1998 bis 2006 Mitglied des Vorstands von European Deutschland. Tim Heide war von 1993 bis 1995 und 1997 bis 2004 Gastprofessor an der TU Berlin und 2014 Visiting Critic an der Cornell University in Ithaca, NY.

Verena von Beckerath Architektin BDA

Geboren 1960, studierte Soziologie, Kunstgeschichte und Psychologie in Paris und Hamburg sowie Architektur an der TU Berlin. Sie war von 1992 bis 1997 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität der Künste Berlin und von 2010 bis 2011 als Gastprofessorin an der TU Braunschweig tätig. Verena von Beckerath war 2013 Stipendiatin der Villa Massimo in Rom und 2014 Visiting Critic an der Cornell University in Ithaca, NY. Tim Heide und Verena von Beckerath gründeten nach projektbezogenen Kooperationen 1996 mit Andrew Alberts ein gemeinsames Architekturbüro und führen seit 2008 das Architekturbüro HEIDE & VON BECKERATH.

III

Wohnraum individuell ausbauen



Henri Praeger Architekt

Geboren 1973, diplomierte 2001 in Städtebau und Architektur an der BTU Cottbus und 2003 in Architektur an der Städelschule Frankfurt am Main. Anschließend war er an verschiedenen Hochschulen tätig: als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Dresden am Institut für Städtebau, als Assistant Professor an der Sydney University, Australien, und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der BTU Cottbus am Institut für Entwerfen und Baukonstruktion. Henri Praeger arbeitet an einer PhD-These mit dem Thema „Is Architecture a Forensic Process in an Interactive Age?“ an der Bartlett School of Architecture London.

Jana Richter Architektin

Geboren 1976, diplomierte 2001 in Städtebau und Architektur an der BTU Cottbus und 2003 in Architektur an der Städelschule Frankfurt am Main. Anschließend arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Berlin im Fachgebiet Entwerfen und Städtebau. Sie ist Gründungsmitglied von Think Ber!n (www.think-berlin.de), einer Initiative für eine neue Debatte zur städtebaulichen Entwicklung Berlins, die seit 2009 besteht. Jana Richter wurde 2011 mit der Arbeit „Wechselwirkungen zwischen Tourismus und urbanem Raum. Funktionsprinzipien am Beispiel der räumlichen Entwicklung der Touristenmetropole Berlin“ an der TU Berlin promoviert.

Funktionsprinzipien am Beispiel der räumlichen Entwicklung der Touristenmetropole Berlin“ an der TU Berlin promoviert.

Henri Praeger und Jana Richter führen seit 2005 das Architekturbüro Praeger Richter Architekten.

IV

Monotonie ist Qualität



Matthias Rottmann Architekt

Geboren 1974, studierte von 1994 bis 2002 Architektur an der TU Berlin und der ETSAB Barcelona, war anschließend als Urban Designer und Architekt zunächst in Berlin und dann bei DeZwarteHond in Rotterdam tätig. 2011 Gründung des Kölner Standortes und seit 2015 Partner im Büro DeZwarteHond. Lehraufträge an der Rotterdamer Akademie für Baukunst, der ARTEZ in Arnheim sowie 2012–14 als Gastprofessor an der Bergischen Universität in Wuppertal.

V

Respekt vor dem Unspektakulären



Antje Osterwold Architektin BDA

Geboren 1969. Ihr Architekturstudium in Weimar und Paris beendete sie mit dem Diplom an der HAB in Weimar 1995. Anschließend war sie angestellt und freiberuflich tätig, zudem Mitinitiatorin von „Blaustelle – Modelle und Material“. Antje Osterwold arbeitete im Gestaltungsbeirat der Stadt Halle/Saale sowie anhaltend im Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock. Eine Gastprofessur hatte sie 2014/15 an der FH Erfurt inne.

Matthias Schmidt Architekt BDA

Geboren 1968. Er studierte von 1989 bis 1995 Architektur in Weimar und Lissabon. Während des Studiums war Matthias Schmidt für ARX Portugal in Lissabon tätig. Als Architekt und Stadtplaner arbeitet er regelmäßig in Jurys für Architekturwettbewerbe und -preise.

Antje Osterwold und Matthias Schmidt gründeten 1997 mit Roland Vandreike das Büro P.A.L.O.M.A.

Architekten und führen seit 2001 das Architekturbüro Osterwold°Schmidt EXP!ANDER ARCHITEKTEN BDA.

VI

Das Unterschiedliche im Nebeneinander



Gudrun Sack Architektin BDA

Geboren 1966, studierte Architektur an der TU Berlin und an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien von 1986 bis 1992. Nach einer wissenschaftlichen Tätigkeit an der Universität der Künste Berlin war sie bei Foster and Partners in London und Alsop&Störmer in Hamburg beschäftigt. Sie ist Vorstand des Netzwerks Berliner Baugruppen Architekten.

Gudrun Sack und Walter Nägeli führen seit 1998 gemeinsam das Büro NÄGELIARCHITEKTEN in Berlin und Karlsruhe.

VII

Wer teilt, hat mehr



Anne Kaestle Architektin SIA BDA

Geboren 1975, studierte von 1994 bis 2000 Architektur an der TU Karlsruhe, an der Königlichen Kunstakademie in Kopenhagen und an der Architekturakademie Mendrisio bei Peter Zumthor. Anschließend Mitarbeit bei MSGSSS in Buenos Aires und bei Marcel Meili, Markus Peter Architekten in Zürich. Für das Wohnquartier „Mehr als Wohnen“ auf dem Zürcher Hunziker-Areal wurden sie 2014 mit dem DEUBAU-Preis für junge Architektinnen und Architekten ausgezeichnet, für den innovativen Einsatz von Dämmbacksteinen erhielten sie den Brick Award 2016.

Anne Kaestle und Dan Schürch führen seit 2007 das Büro Duplex Architekten mit Stammsitz in Zürich und weiteren Büros in Düsseldorf und Hamburg. Assoziierte Partner sind Konrad Mangold (Zürich), Sarah Escher (Düsseldorf), Christof Weber (Hamburg).

VIII

Denke nicht in Korridoren!



Sabine Pollak Architektin

Geboren 1960, studierte Architektur in Graz, Innsbruck und Wien von 1978 bis 1988, promovierte 1995 mit der Arbeit „Programme und Strategien in der Architektur“ und habilitierte sich 2003 mit „Leere Räume. Wohnen und Weiblichkeit in der Moderne“. Sabine Pollak unterrichtete als Gastprofessorin an verschiedenen

internationalen Universitäten und leitet seit 2008 als Professorin den Bereich Architektur und Urbanistik an der Kunstuniversität Linz.

Seit 1995 leiten Sabine Pollak und Roland Köb das Architekturbüro Köb&Pollak Architektur in Wolfurt und Wien.

IX

Gnadenlos Privat



Rainer Hofmann Architekt BDA

Geboren 1965. Architekturstudium an der TU München und der East London University von 1986 bis 1993, Master of Advanced Architectural Design an der Iowa State University. Nachfolgend war er tätig als Mitarbeiter in den Londoner Büros von Maccormac Jamieson Prichard, Sauerbruch Hutton, Brookes Stacey Randall und Horden Cherry Lee Architects. Lehraufträge an der Iowa State University sowie an der Londoner Bartlett School of Architecture, der AASchool und der Greenwich-School of Architecture folgten. Rainer Hofmann ist Mitglied des temporären Gestaltungsbeirats der Bayerischen Architektenkammer und im Organisationskomitee der Architekturwoche des BDA.

Ritz Ritzer und Rainer Hofmann führen seit 1996 gemeinsam bogevischs buero in München.

X

Re-Standard



Muck Petzet Architekt BDA

Geboren 1964. Nach einer kurzen Erprobung des Studiums der Philosophie folgte das Architekturstudium an der TU München und der Universität der Künste Berlin von 1985 bis 1991. Anschließend Mitarbeit bei Herzog & de Meuron in Basel, seit 1993 betreibt er in verschiedenen Partnerschaften ein eigenes Büro in München, seit 2015 gibt es Muck Petzet Architekten auch in Berlin. Als Generalkommissar konzipierte er den Beitrag »Reduce, Reuse, Recycle“ für den deutschen Pavillon zur 13. Architekturbiennale in Venedig. Muck Petzet ist Professor für Sustainable Design an der Accademia di architettura Mendrisio/Schweiz.

Die Kuratoren

Matthias Böttger

Künstlerischer Leiter des DAZ

Olaf Bahner

Referent für Baukultur und Berufspolitik beim Bund Deutscher Architekten BDA